

Verdreifachung des Umsatzes prognostiziert / Industrieparks geplant

New Delhi - Nach drei durchwachsenen Jahren verzeichnete die indische Textilbranche zuletzt ein Umsatzplus von 23%. Um langfristig auf dem Weltmarkt bestehen zu können, müssen die Unternehmen ihre Maschinenparks modernisieren und die Kapazitäten ausbauen. Fördermaßnahmen der Regierung sollen dabei helfen. Zwar konnten die Hersteller von Textilmaschinen ihre Produktion leicht steigern, doch die Kapazitäten sind nach wie vor nur zur Hälfte ausgelastet. Der Verbrauch von technischen Textilien wächst derzeit um 12% per annum.

Die indische Textil- und Bekleidungsindustrie blickt wieder optimistischer in die Zukunft. Vorläufigen Schätzungen des Ministry of Textile zufolge verzeichneten die Unternehmen im abgelaufenen Finanzjahr 2010/11 (1.4. bis 31.3.) ein Umsatzplus von 23% auf 70 Mrd. US\$. Nach zwei Minusjahren in Folge der globalen Finanzkrise und einem leichten Plus von 6% im vorletzten Wirtschaftsjahr 2009/10 stehen die Zeichen für die Textilbranche damit wieder auf Wachstum. Das zuständige Ministerium hat prognostiziert, dass sich der Umsatz bis 2020 auf 220 Mrd. \$ verdreifachen dürfte.

Auch die positiven Exportprognosen lassen die Unternehmen hoffen. Nach Angaben des Apparel Export Promotion Council (AEPC) dürften die Ausfuhren von Bekleidung 2010/11 auf das Gesamtjahr gesehen um rund 3% auf 11 Mrd. US\$ zugelegt haben. Allein im Februar 2011 verzeichnete die Branche einen Exportzuwachs von 24% auf 1,1 Mrd. \$. Die Ausfuhr von Textilien legte 2010/11 auf etwa 14 Mrd. \$ zu. Laut AEPC haben Lohnerhöhungen und Kapazitätsengpässe in der chinesischen Bekleidungsindustrie Absatzchancen für indische Betriebe eröffnet.

In Folge der Aufstände in Tunesien und Ägypten hätten zudem viele internationale Einkäufer ihre Sourcing-Strategie korrigiert und größere Aufträge an indische Textil- und Bekleidungsfirmen vergeben. Indien möchte seinen Anteil am Weltmarkt bis 2020 auf 8% verdoppeln, so die Pläne des Ministry of Textile. Doch um dieses Ziel zu erreichen, muss der Textil- und Bekleidungssektor international wettbewerbsfähiger werden, so die Einschätzung der Confederation of Indian Textile Industry (CITI).

Die Unternehmensberatung Technopak hat errechnet, dass die Branche in den kommenden zehn Jahren Investitionen in einer Größenordnung von 68 Mrd. \$ tätigen müsste, um der Konkurrenz aus Vietnam, Bangladesch und der VR China entgegen treten zu können. Denn nach wie vor wird der Sektor von kleinen und Kleinstbetrieben dominiert, für die es zunehmend schwierig wird, sich auf dem Weltmarkt zu behaupten. Während in China Textilfabriken mit 5 bis 7 Mio. Spindeln inzwischen die Regel sind, produzieren die rund 1.800 Betriebe des organisierten Sektors auf dem Subkontinent mit durchschnittlich 22.000, die Klein- und Kleinstbetriebe sogar nur mit 3.100 Spindeln.

Kapazität der indischen Textilunternehmen (in 1.000 Einheiten)

	2007/08	2008/09	2009/10
Spindeln	3.900	4.130	4.127
Rotoren	621	657	665
Webmaschinen *)	56	57	57
Mechanische Webstühle	2.106	2.205	2.224
Handwebstühle	3.891	3.891	3.891

*) in den 1.800 Betrieben des organisierten Sektors

Quelle: Textile Commissioner, 2011

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken, möchte die indische Regierung weitere Industrieparks für die Textil- und Bekleidungsbranche errichten. Inzwischen wurden 40 solcher Einrichtungen unter dem "Scheme for Integrated Textile Parks" (SITP) genehmigt, davon haben 17 die Produktion aufgenommen. Außerdem wurde angekündigt, das Programm auszuweiten und hierfür weitere 20 Mrd. indische Rupien (iR; rund 312 Mio. Euro; 1 Euro = 64,10 iR) bereit zu stellen. Zudem werden zusätzliche Gelder zur die Ausbildung von Fachkräften zur Verfügung gestellt. Bis 2015 sollen insgesamt 3 Mio. Menschen aus- und weitergebildet werden. Die Kosten für das Programm beziffert das Ministry of Textile auf 22 Mrd. iR.

Für die Hersteller von Textilmaschinen geht es nach einer dreijährigen Durststrecke ebenfalls wieder leicht bergauf. Die wertmäßige Produktion der rund 1.500 lokalen Anbieter von Maschinen und Teilen verzeichnete 2009/10 ein Plus von 5% auf 43 Mrd. iR. Die Kapazitätsauslastung der Produzenten hat sich ebenfalls leicht um drei Prozentpunkte auf 53% verbessert. Doch mit einer Rückkehr zu Vorkrisenwerten von über 70% ist erst in zwei bis drei Jahren zu rechnen, so die Einschätzung der Textile Machinery Manufacturers' Association.

Die Anbieter von Textilmaschinen dürften auch weiterhin von den Fördermaßnahmen der Regierung profitieren. Diese hatte im April 2011 beschlossen, das "Technology Upgradation Fund Schemes" (TUFS) - in modifizierter Form - bis zum 31.3.12 zu verlängern. Indische Textil- und Bekleidungsunternehmen erhalten damit auch künftig Investitionszulagen und Rückvergütungen auf die Finanzierungskosten. Hierfür werden knapp 20 Mrd. iR zur Verfügung gestellt.

Produktionsvolumen der indischen Textilmaschinenhersteller (in Mrd. iR)

	2007/08	2008/09	2009/10	Änd. (in %)
Spinnmaschinen	36,6	24,2	21,1	-12,8
Garnmaschinen	6,3	4,1	8,3	102,4
Webmaschinen	6,2	4,1	5,0	22,0
Wirkmaschinen	0,5	0,3	0,4	33,3
Maschinen zur Weiterverarbeitung	6,4	4,2	4,6	9,5
Test- und Kontrollmaschinen	1,2	0,8	0,3	-62,5
Sonstige Maschinen	1,9	1,2	1,1	-8,3
Teile	2,5	1,7	1,7	0,0
Insgesamt	61,6	40,6	42,5	4,7

Quelle: Textile Commissioner, 2011

Die Wachstumsaussichten für technische Textilien sind ebenfalls positiv. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch liegt mit 200 g weit unter dem internationalen Durchschnitt von 1,3 kg. In den USA und der EU liegt der Konsum sogar bei 3,5 kg pro Kopf und Jahr. Das Absatzvolumen aller technischen Textilien soll sich bis 2013/14 von heute 11 Mrd. auf 15 Mrd. \$ erhöhen, so eine Prognose des Textile Ministry.

Materialien für Verpackung, Bekleidung und Heimtextilien machen etwa zwei Drittel aller auf dem indischen Markt abgesetzter technischer Textilien aus. Hohes Wachstumspotenzial versprechen laut einer Marktstudie von ICRA Management Consulting Services (Imacs) zudem die Sparten Sportausrüstung, industrielle Anwendungen, Baustoffe sowie medizinische Verbrauchsmaterialien. Je nach Einsatzgebiet soll der wertmäßige Konsum von technischen Textilien mit jährlichen Raten zwischen 8 und 15% zulegen, so die Prognose der Unternehmensberatung.

Verbrauch von technischen Textilien nach Einsatzgebiet (in Mrd. iR)

Sparte	2007/08	2012/13	Veränd. (in %)	Importanteil 2007/08 (in %)
Verpackungen	140,1	259,1	84,9	0,6
Bekleidung	65,7	96,7	47,2	6,1
Heimtextilien	31,9	53,0	66,1	1,6
Fahrzeuge	31,6	51,5	63,0	27,2
Sportausrüstung	26,3	43,6	65,8	2,5
Industrielle Anwendung	23,3	40,9	75,5	36,9
Bauindustrie	17,3	26,6	53,8	19,9
Medizinische Verbrauchsmaterialien	15,1	22,6	49,7	24,8
Sicherheitstechnik	12,6	20,2	60,3	58,1
Agraranwendungen	4,9	7,1	44,9	0,2
Geotextilien	1,7	3,0	76,5	61,8
Insgesamt	370,5	624,3	68,5	10,5

Quelle: ICRA Management Consulting Services (Imacs), 2009

Die indische Regierung hat angekündigt, die lokale Entwicklung und Produktion von technischen Textilien künftig stärker zu fördern. Bis 2012 sollen private und öffentliche Investitionen in Höhe von 50 Mrd. iR in die Branche fließen. Unter anderem sollen "Centre of Excellence" eingerichtet werden, die den Unternehmen Forschungslabors zur Eigenentwicklung von neuen Produkten sowie Einrichtungen zur Ausbildung von Fachkräften bieten.

Kontaktanschriften

Ministry of Textiles

New CGO Building, 48-New Marine Lines, Mumbai - 400 020

Tel.: 0091 22/22 00-10 50, Fax: -46 93

E-Mail: texcomindia@txcindia.com, Internet: www.texmin.nic.in

Confederation of Indian Textile Industry (CITI)

6th Floor, Narain Manzil, 23, Barakhamba Road, New Delhi - 110 001

Tel.: 0091 11/23 32 50 12, Fax: -41 51 96 02

E-Mail: Mail@citiindia.com, Internet: www.citiindia.com

Textile Machinery Manufacturers' Association (India)

53, Mittal Chambers, 5th Floor, Nariman Point, Mumbai - 400 021

Tel.: 0091 22/22 02-37 66, Fax: -80 17

E-Mail: tmmmai@bom5.vsnl.net.in, Internet: www.tmmaindia.net

Quelle:

Boris Alex, Germany Trade & Invest www.gtai.de